

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Ivs Comitiorvm S.R.G.I. In Interregno**

**Ayrer, Georg Heinrich  
Strube, Julius Melchior**

**Gottingae, [1746?]**

**VD18 1276969X**

XXII. Ivs Vicariis In Comitia Svb Maximiliano I. Assertvm.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-17499**

offensione amplius defungi. Quod cum fide literarum ea de re conditarum d. II. Maii 1423. factum sit a) dubitari non potest, literas a MVLLERO prolatas anno demum 1426. scriptas, vi Vicariae potestatis ab eo exaratas non esse.

**XXII. IVS VICARIIS IN COMITIA SVB MAXIMILIANO I. ASSERTVM.**

SVB MAXIMILIANO I. varia occurrunt caussam Vicariorum apprime illustrantia. Peractis enim magnis illis & illustribus Wormatiensibus Comitiiis, novum is conuentum comitiale, in Francofurtensi vrbe die purificationis Mariae habendum indixerat, qui varia ob impedimenta Lindauiam a. d. 7. Augusti 1496. translatus est b). Cui cum ipse Imperator, expeditione Italica tunc occupatus, interesse non posset, de constituendo Vicario PHILIPPO filio agitata sunt consilia c), resque eo perducta, vt  
literae

a) extant in dem kurtzen Bericht Lit. G. p. 36.

b) vid. DATTIVS de pace publica L. III. c. II. n. 50.

c) vid. Vicariatus Palatinus de.

fensus (1658 4. Edit.) p. 20. MVLLERI Reichs Tags-Theatrum unter Maximiliano I. To. II. p. 6.



literae patris ad ordines, his in Comitibus tradendae, illi committerentur a). Hoc ad iniuriam domus suae pertinere iudicans PHILIPPVS Palatinus, Episcopum Wormatiensem b) cum literis ad Imperatorem misit; quibus praecipue urgebat hoc: c)  
*Wann Ew. Koenigl. Maj. ist bievor und sonderlich vf dem nechst gehaltenen Tag zu Worms, montlich, auch durch trefflich und hohe schriftlich Urkund, genugsamlich bericht, wie myn Voreltern mit ihren Blutvergiessen das Vicariat erworben, des begnad und versehen. - - Demnach bitte ich E. Königl. Maj. dienstlichs Vleiss - - E. Maj. woll - - mich an denselben durch niemand verhindern, noch eingn Intrag thun, Commiss oder Befehle dawieder usgehen &c.*  
 Respondit autem Caesar tum ipsi Electori, tum Legato, quarum literarum vtraeque ob multiplicem usum dignitatemque suam legi hoc loco merentur. Itaque Legato primum his verbis responsum est d):

N 2

Die

a) DATT. loc. cit. L. III. c. VII. n. 1. STRVV, Synt. Hist. German. Dissert. XXXI. §. 9. p. 1139.

b) IOANNEM DALBERGIVM Cancellarium Palatinum, post Praesulem Wormatiensem, multae virum eruditionis, & cum literarum tum literatorum omnium Maecenatem singularem vti refert ad SERRARIUM, GEORGIVS CHRISTIANVS IOANNIS Rerum Moguntiac, T. I. p. 888.

c) integrae extant in dem kurzen Bericht von des H. R. R. der Churfürstl. Pfaltz zustehenden Vicariat, Anlagen Lit. M. p. 40. 41. Vicariatu Palatino defenso in Append. Lit. A. p. 56. & MULLERI Reichs Tags-Theatro unter Maximil. I. To. II. p. 6. 7.

d) Königl. versiegelter schriftlicher Abschied dem von Worms wegen des Pfaltz-Grafen gegeben apud MULLER c. l. p. 7. & in den Bericht p. 41.





Die Werbung, so der von Worms, von wegen des Pfaltz-Grafen an die Koenigl. Maj. gethan, des Vicariats halben, hat Sr. Koenigl. Maj. gnaediglich vernommen, und darauf zu Antwort geben, dass Sr. Koenigl. Maj. Meinung nit sey, dem Pfaltz-Grafen an seiner Gerechtigkeit des Vicariats und alten Herkommen einigen Abbruch oder Irrung zu thun. Dass aber der Pfaltz-Grafe solches aus Grund vermercken müge, so hat der Handel Ertz-Hertzog Philipps halb die Gestalt. Die Kunigl. Maj. hat ihn gen Lindavv auf den Tag verordnet mit etlichen Briefen und Befelch an die Churfursten und Staende daselbs zu thun. So bald die gethan ist, so wird er sich solcher Bottschafft entschlagen, und seinen Stand wie ein Ertz-Hertzog zu Oesterreich und Hertzog zu Braband einnehmen, so lange er zu Lindavv beleibt, dass doch nit lang sein wurdet. Dar-nach wird er etlich seiner Raette, an sein Stadt verordnen, die in seinen Nahmen als Ertz-Hertzog zu Oesterreich und Hertzog zu Braband mit andern des Reichs handeln vverden. Wo der Pfaltz-Graf von der Koenigl. Maj. und des H. Reichs wegen, auf den Tag zu Lindavv versehen vwill, wie von alter Herkommen ist, mag Sr. Koenigl. Maj. vwohl erleiden, ist auch Sr. Koenigl. Maj. freundlich Begehr. Wo er aber persoehnlich auf solchen Tag nicht kommen moechte, so vverden Koenigl. Maj. Nottdurfft, ein Commissari von seiner Seits oder sunst, dahin zu verordnen, Sr. Koenigl. Maj. und des H. Reichs Haendel auf demselben Tag zu ueben, doch dem Pfaltz-Grafen an seiner Gerechtigkeit unschaedlich. Und ob der Pfaltz-Graf auf solchen Tag kommen vvolt, als sich die Kunigl. Maj. gaentzlich zu ihm versicht, so ist der Kunigl. Maj. Be-  
gehr



gehr, ob ihm die andern Churfuersten aus ihren Rath schliessen wvold-  
 ten, dass er denn einen Statthalter, in der Churfuersten Rath, an  
 sein, als eins Churfursten Statt, verordne, damit der Konigl.  
 Maj. sein Stimm nicht abgehe, nachdem Sein Konigl. Maj. sich al-  
 ler Frundschaft &c. zu ihm versehe. Actum zu Morbingen in  
 Veltelin Anno 1496. Ipsa autem Caesaris ad Electorem re-  
 sponso haec erat: a) P. P. Wir haben diner Liebe schriben  
 darin du uns anzeigst, vwie dich kurtzlich angelanget, dass etliche  
 bey Uns Ansuchung thun sollen, vwann vvir über dass Gepurg zie-  
 hen, dieselbe zu gemeinen Vicarien oder Stadthaltern hie disseyt zu  
 machen, dass du dich in Ansehung, dass dine Voreltern mit ihren  
 Blutvergiessen das Vicariat erworben und herbracht haben zue uns  
 nit vertroestet &c. Wie dann die Schriben solichs ferner inheit &c.  
 Und ist nit minder so ferr vvir diner Gerechtigkeit des Vicariats  
 halben, eigentlicher und gruendlicher Bericht gewvesen vberen, hetten  
 vvir uns, zue unsern gemeinem Uffschreiben, dir und andern vn-  
 sern und des Reichs Churfursten, Fursten vndt Stenden vff diesen  
 gegenvvaertigen Reichs - Tags gen Lindauvv zuegesandt wissen  
 darnach zu richten. Dann vnstre Meinung nie gewvest und nach  
 nit ist, dich an dinen Priuilegien und Freyheiten zu verhindern,  
 oder dieselben zuemundern, sonder den Hochgebornen Philipfen  
 Ertz-Hertzogen zu Oesterreich vnsern lieben Sohne, vnd Fursten

N 3

und

a) Antwort unsers Herrn des tzen Bericht p. 42. apud MVLLER-  
 RVM p. 8.



und andere unser Raethe, so wir uff denselben Tag, als unsere Saembotten, verordnet haben, mit samt andern unsern und des Reichs Churfursten, Fursten und Stenden, mit dir endlich davon handeln zu lassen. Vnd diezveil uns nu, den merglichen Hohen und grossen Beschwörungen nach, so jetzu dem heiligen Reich, mer dann Menschen Gedächtnuss reicht, oblegen, derhalben wir uns den jetzo selbs, in eigener Persohn erheben, vnd die mit Hilff des Allmaechtigen dem heiligen Reich und der Christenheit zu gut, zue vndersten, vnd zue furkommen willens seindt an diesen gegenwärtigen Tag zue Lindavv vill und gar merglich gelegen ist: Demnach begehren wir abermahls an dein Lieb, mit gar hohen und ernstlichen Fleiss, du wollest uff den gemelten Reichs-Tag gehn Lindavv an eigener Persohn furderlich kommen, dann mit unserm Sohne vnd andern unsern Räten, desgleichen andern Churfursten, Fursten vnd Stenden so daselbst hinkommen, dich nach lutt diner Freyheit, vwie du die anzeigen vvrdest, zu halten bevehlen vollen, vnd nit vssen bleiben noch einig Weigerung oder Offschub suchen, auch dich dann gutvillig erzeigen als wir uns dess zu dir versehen &c.

Ea autem facultate Palatinum vsu esse, non apparet, nullus enim Palatinus in Comitibus Legatus adfuit, a) immo recessus Imperii a Commissariis Caesareis, ordinibusque conditus publicatusque est. b)

Quo

a) MULLER c. 1, p. 24.  
 b) extat apud MULLERVM  
 III. Vorstell. cap. 31. To. II. & DAT-

TIVM de Pace publica L.V. c. VIII.  
 p. 892.



Quo ipso tamen iuri Palatinus suo non defuit. Nobis enim de iure disputantibus sufficit, potestatem eam, de qua quaerimus, caussa cognita Vicariis assertam esse; deinde ipsa MAXIMILIANI declaratio securum reddere PHILIPPVM poterat, qua is, saluum omne eius fore ius, affirmauerat, etiamsi Comitibus non interesset. Indictionem autem Comitiorum ad Vicarios pertinere, ita persuasus fuit MAXIMILIANVS, vt, cum FRIDERICVM Saxonem, nouam in Italiam expeditionem meditans, A. 1507. Vicarium constitueret, hanc conuocationem inter ceteras potestatis suae partes referret: *Ob auch den obgestymnten unsern Oheym, Churfursten und Stadthaltern, Hertzog Friedrich von Sachssen, und seinen zugeordneten Fursten not und gut bedechte, ander mer Staende und Fursten zu erfordern, so soll er macht haben dieselbe gleicherweise auch zu erfordern.* a) Quod ne de conuocatione aliqua particulari, consilii caussa instituta, intelligamus, prohibent antecedentia huius documenti verba, quibus id FRIDERICO concessum iam erat.

XXIII.

a) apud MULLERVM *Reichs-Tags*. Staat L. V. c. 1. § 2. p. 715.



XXIII. COMITIA SVB CAROLO V. SINE CAESARE HABITA.

ELECTO Imperatore 1519. CAROLO V. praeuidebatur facile fore, vt is, tot regnorum dominus, saepius a Germania abesset. Hinc, cautum est in Capitulatione, cui ille primus inter Imperatores se addixit, vt absente Imperatore, Imperium per Regimentum (vt idtum audiit) administraretur. Quae res in Comitibus postea Wormatiensibus peracta est a. 1521. regiminique expresse concessum est, vt *Statthalter und Regiment* - - - *ob es die Größe der Sache erforderte andere des Reichs Fürsten und Stände zu ihnen zu erfordern und zu beruffen, dieselbe Fürsten und Stände darauf auch gehorsamlich erscheinen und also mit Fleiß und Treue thun und handeln sollen als sie uns und dem Heiligen Reich verwand und schuldig seyn* a) h. e. conuocare Imperium possent b). Constitutus autem Locumtenens est FERDINANDVS, frater Imperatoris, huicque adiunctus

a) Ordnung dess Regiments 1521. §. 12. inter *Recessus Imperii* (vtor autem editione de 1692.) p. 144.

b) quam interpretationem probat MULLERVS *Staats-Cabinet I. Eröffn. Cap. IV. §. 4. p. 178.*